

Nachrichten

für die Oberamts-Bezirke

Calw und Neuenbürg.

Nro. 27.

Mittwoch 5. April

1848.

Amtliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Floßinspektion Calmbach.
(Eröffnung des 1848er Enz-Scheiterfloßes).

Der heutige Brennholzfloß auf der Enz und ihren Seitenbächen wird — für den Fall nicht ungunstige Witterung oder sonstige unvorherzusehende Hindernisse eintreten — seinen Anfang nehmen

a) der Vorfloß:
auf der kleinen Enz von der Brühlwasserstube, und auf der Enz von der Schlangenwiesenwasserstube an,
am 16. April; sodann

b) der Hauptfloß:
auf diesen Gewässern, wie auf der großen Enz
am 24. April.

Indem man die Schiffer- und Flößerschaften sammt den Wasserwerksbesitzern hievon in Kenntniß setzen wird, werden zugleich die Herren Ortsvorsteher der betreffenden Gemeinden ersucht, für die rechtzeitige Bekanntmachung dieses Besorgts zu eintreten sein.

Den 30. März 1848.
K. Floßinspektion.
Oberförster
Güttenberger.

Da für den Zweck einer Mobilmachung des K. Truppenkorps, im Fall die Nothwendigkeit derselben

eintritt, eine beträchtliche Anzahl Pferde anzukaufen ist, so werden die Ortsvorsteher in Folge Erlasses des K. Ministerium des Innern vom 31. v. M. aufgefordert, sämtliche Pferde in den Gemeindebezirken, welche $4\frac{1}{2}$ bis 12 Jahre alt sind, eine Größe von 15 Faust oder darüber haben, und nach dem äußern Anschein nicht schon voraus für den Gebrauch zum Militärdienste als untauglich anzunehmen sind, in eine Liste nach dem nachstehenden Formular aufzunehmen, und solche längstens bis den 8. d. M. hieher einzusenden.

Calw, 3. April 1848.
K. Oberamt.
Smelin.

Namen der Pferdebesitzer	Farbe und Abzeichen der Pferde	Geschlecht			Alter	Größe		Bemerkungen.
		Hengst	Stuten	Wallachen		Faust	Zoll	

Vietigheim
und
Kalmbach.
(Enzholzgärten, Holzaustrich, Alfforde).

Die Geschäfte des Ausstechens und Aufbeugens an Brennholz von dem nach den Osterfeiertagen beginnenden Scheiterfloß werden wieder durch AbstreichsAlfforde verdingt werden, und zwar
in Baihingen auf 1500 Klf. am

11. April,
Vormittags 9 Uhr,
Bissingen, auf 13100 Klf. am

12. April
Vormittags 9 Uhr
und
Vietigheim, auf 5400 Klf. am

12. April
Nachmittags 2 Uhr
wozu nur solche Alffordolustige zugelassen werden, die sich mit gemeinverächtlichen und oberamtlich beurkundeten Prädikats- und Vermögenszeugnissen ausweisen können, indem für das ganze Ausstichquantum à 20000 Klf. die einzulegenden Kauttionen im Ganzen 5000 fl. betragen müssen.

Die Verhandlungen werden in Baihingen und Bissingen auf den Rathhäusern, und in Vietigheim im Amtszimmer der Holzverwaltung vorgenommen werden.

Den 39. März 1848.
K. Holzgartenverwaltung.
K. Floßinspektorat.

Hirsau.
(Fruchtverkauf).
Bei hiesigem Kameralamte ist Kernen und Einforn zum Verkauf ausgesetzt, auch in kleineren Partien zum Behuf der Aussaat, wenn der dießfällige Bedarf nachgewiesen wird, Gerste, und ein kleineres Quantum Haber.

Der Verkauf geschieht nur gegen baare Bezahlung und ist beim Waldhaber der höchste Marktpreis, bei den übrigen Früchten der mittlere Marktpreis bestimmt.

Den 4. April 1848.
K. Kameralamt.

Oberreichenbach.
(Liegenschaftsverkauf).

Die in No. 15. beschriebene Liegenschaft der Wittwe Bohnet dahier ist bei letztem Verkauf nur 400 fl. angeboten worden, dieselbe kommt nun am

Montag den 10. April
Vormittags 10 Uhr
wiederholt zum Verkauf. Kaufslustige werden um besagte Zeit auf das hiesige Rathhaus freundlich eingeladen.

Den 1. April 1848.
Schuldheiß Luz.

Zwernenberg.
Für Martin Schauble von Hornberg hat Herr Amtspfleger Buttersack in Calw erhalten: von Frau Hutten 2 fl. 20 fr., Frau Konditor Demmler 1 fl., L. D. 30 fr., Herr Apotheker Veitter 30 fr., C. B. 30 fr., zusammen 4 fl. 50 fr. von N. N. 1 Stück Baumvollzug.

Den freundlichen Hebern wünschen wir unter herzlichem Dank Gottes reichlichen Segen.

Den 27. März 1848.
Das gemeinschaftliche Amt
Pfarrverweser Ströbmfeld,
Schuldheiß Kübler.

Oberbaugstätt.
(Holzverkauf).

Am
Mittwoch den 12. April
Morgens 9 Uhr
werden im hiesigen Gemeindewald 100 Stämme Langholz vom 70r abwärts, gegen baare Bezahlung im öffentlichen Aufstreich verkauft, wozu die Liebhaber eingeladen werden. Die Ortsvorsteher werden gebeten, diesen Verkauf in ihren Gemeinden rechtzeitig bekannt machen zu lassen.

Den 3. April 1847.
Aus Auftrag:
Schuldheiß Koller.

Möttlingen.
Gerichtsbezirks Calw.
Um die Kaufwillingsverweisung des Jakob Stanger, Bauers von Möttlingen mit Sicherheit vornehmen zu können, werden die unbekannt-

Gläubiger und Bürgen des Stanger aufgefordert, ihre Ansprüche binnen 30 Tagen dahier anzumelden und zu erweisen, widrigenfalls sie sich etwaige Nachteile selbst zuschreiben haben.

Den 30. März 1848.
Pfandbehörde.
Hilfsbeamter:
Reinmann, Amtnotar.

Liebenzell.
Die unbekanntes Schuldner des Wundarztes Christian Pfänder werden aufgefordert, ihre Schuldigkeit bei dem Güterpfleger Stadtrath Stetteler anzumelden und bei Gefahr doppelte Zahlung nur an diesen ihre Schuldigkeit abzurichten.

Die Ortsvorsteher werden ersucht, für die Bekanntmachung dieser Aufforderung zu sorgen.

Den 27. März 1848.
Güterpfleger Stetteler.

Außeramtliche Gegenstände.

Calw.
Meine Frühlingsartikel sind so eben angekommen und bestehen in einer großen Auswahl Bizzen, Druckkamm, Orleans, Tibets, Ebawls, Ehlips, Kravättchen, Foulards, Rock- und Hosen-Zeugen $\frac{3}{4}$ breiten Turnzeug a 36 fr. Sommer-Westen 2c. Zum schnellen Ausverkauf gebe ich eine Partie $\frac{1}{4}$ breiten Biz von 8 bis 12 fr. und Hosenzeuge a 14 und 16 fr.

Kaufmann Bock.
Calw.
(Weinverkauf).

Mittwoch den 12. April
Vormittags 9 Uhr
werden aus der Verlassenschaft des Kaufmanns F. Stälv in dessen Keller ca. 30 Eimer alter Wein von verschiedener Güte im öffentlichen Aufstreich verkauft.
Der Masseverwalter
Rechtskonsulent Zeller.

Hirsau.
Für die hiesige Bleiche überneh-

men Beck Rau in Calw und Gottlieb Weik hier auch dieses Jahr wieder Bleichgegenstände, welche aufs Pünktlichste besorgt werden.

Martin Schulz,
Wittwe.

Calwer Hof.

Der Unterzeichnete ist gesonnen, folgende Gegenstände zum Verkauf auszusetzen: 4 Wägen, 2 Wenden, 15 hölzerne und 3 eiserne Schleiftröge, Ketten, 1 Pflug, 1 Heblade und sonstiges Baurengeschirr, ungefähr 300 Zentner Heu und Stroh, 50 — 60 Eimer Erdbirnen, ungefähr 1 1/2 Eimer Most und etwas Schreinwerk.]

Die Verkaufsverhandlung findet am

Donnerstag den 20. April
Nachmittags 1 Uhr

auf dem Hof statt.

Joh. Erhardt.

Calw.

Einen noch ganz schönen silberfarbigen 1 1/2 fachen Kasten hat zu verkaufen; wer? sagt Ausgeber dieß.

Calw. Nächsten Sonntag sowie die ganze Woche über sind frische Laugenbrezeln zu haben bei

Beck Hamman.

Calw.

Bezirks Wohlthätigkeits Verein.

Nächsten Donnerstag den 6. dieß Morgens 9 Uhr findet die Plenarversammlung auf dem hiesigen Rathhaus statt. Wir bitten um so mehr um zahlreiche Theilnahme, als nur bei größerem Interesse für unsern Verein eine größere Wirksamkeit desselben sich erzielen läßt.

Der Ausschuss.

Calw.

Eine tüchtige Magd, die in den häuslichen Geschäften erfahren ist, findet bis Georgii einen Platz; wo? sagt Ausgeber dieß.

Calw.

Ich mache hiemit bekannt, daß ich noch eine Partie ausgezeichnete

schöne Aepfelbäume im Besitz habe und um sie zu rechter Zeit zu verschließen, gebe ich das Stück zu 20 — 24 fr. Ich bitte um gefällige Abnahme.

Klöpper, Gärtner.

Calw.

Wie in andern Oberamtsbezirken soll auch in hiesigem ein Volksverein gegründet werden an welchem Vaterlandsfreunde aus der Oberamtsstadt und besonders auch aus den Amtsorten Theil nehmen sollen. Es ergeht deshalb an Alle die Aufforderung, sich am nächsten Sonntag Nachmittag im Waldhorn dahier einzufinden, um die entworfenen Statuten mitzuberathen und anzunehmen auch einen Vorstand und einen Ausschuss zu wählen. Die Herren Ortsvorsteher wollen nicht nur selbst erscheinen, sondern diese Aufforderung auch gefälligst in ihren Orten bekannt machen.

Der provis. Ausschuss.

Calw.

Mein mittleres und unteres Logis ist sogleich oder bis Georgii zu vermieten.

Wittwe Ulrich.

Geld auszuleihen, gegen gesetzliche Sicherheit: 50 fl. bei Stiftspfleger Eifel in Würzbach.

Calw.

Es sind 1 1/2 Eimer 1846r Wein zu verkaufen. Wo? sagt

Bäckermeister Seible.

Calw.

Tuchsheerer Müller ist gesonnen, sein Logis bis Jakobi oder noch vorher zu vermieten; es steht in einer großen gegipsten Stube, einem schönen Schlafzimmer,

einer heizbaren Kammer, Küche und Speiskammer, einer Bühne mit drei Kammern; es kann auch nach Wunsch ein Platz dazu gegeben werden, der sich gut eignet zu einem Feuerarbeiters Geschäft, einige Stallung und gewölbten Keller, neben einen großen Garten, der sogleich in Benutzung gegeben werden kann.

Calw.

Alle diejenigen, welche an meinen verstorbenen Bruder, Chirurg Raschold, irgend eine Forderung zu machen haben, werden hiemit aufgefordert, solche innerhalb 30 Tagen bei mir anzuzeigen; ebenso ergeht an diejenigen, welche demselben noch etwas schuldig sind, die Bitte, solches in Balde an mich zu entrichten.

Radler Raschold,
wohnhaft bei Seiler Rapp.

Unterlängenhardt.

In V. Weisenbachers Keller werden mehrere Eimer Kirchheimer und Wahlheimer Weine vom Jahr 1846 vorzügliches Gewächs verkäuflich um billigen Preis abgegeben.

Calw.

Nach erhaltener kirchenkonventlicher Erlaubniß, wird G. Werner morgenden Donnerstag früh 7 Uhr zum erstenmal einen Vortrag in der Kirche halten.

Calw.

Amerikanische Kürbisferne sind unentgeltlich zu haben bei
Lhudium.

Es gährt.

Der Frühling naht, es grünt der Hoffnung
Reis,
Die Wolken fliehen, die das Licht unmachen;
Wer seine Ketten nicht zu brechen weiß,
Der ist es werth, in Ketten stets zu schmachten.
Steht fest, ihr Männer, seid zum Kampf bereit,



Verlangt die Rechte, die dem Volk gebühren,
Laßt Euch nicht mehr, wie Schafe auf die
Weid',

Von der Gewalt am starken Leitsseil führen.
Es ist jetzt Zeit mit Nachdruck zu begehren,
Es gährt der Most, er wird zu Wein sich
klären.

Es ist das Volk zur Mündigkeit gereift,
Es darf nicht länger schwanken, darf nicht
zagen;

Es weiß der Mann, der seine Zeit begreift,
„Die Stund' ist da, zum männlich kühnen
Wagen.“

In Anspruch nimm' o Volk, Dein gutes Recht,
Und ford're dreist, statt demüthig zu bitten,
Und rufe laut, wenn die Gewalt Dich frägt:
„Wir haben Ungebührlisches gelitten.“
Den Fürsten ziemt's was Noth thut, zu ge-

währen,

Es gährt ic.

Der ungerechte, allzuhohle Zoll
Von Lebensmitteln soll nicht mehr bestehen;
Frei sei die Presse, und kein Zensor soll
In Zukunft mehr Gedankenmord begehen.

In Politik geb's keine Todespein,
Daß sich die Zahl der Opfer nicht vermehre,
Im Glauben soll Gewissensfreiheit sein,
Daß jeder Gott auf seine Weis' verehere.
Fort mit dem Most an Staaten und Altären,
Es gährt ic.

Fort mit den Herren, die kein Mensch be-
gehrt,

Die viel verzehren, aber wenig nützen:
Der Bürger führe fortan selbst das Schwert,
Um's Vaterland und um den Heerd zu schü-
zen.

Auf eigene Kraft vertan' der deutsche Mann,
Und nicht auf einen Haufen Söldlingsrechte,
Und zeigen wird er, was er leisten kann,
Da wo er sich im Schutze seiner Rechte.
Er wird als Hermann's Enkel sich bewäh-
ren —

Es gährt ic.

Wir wollen weder Raub noch Fürstenmord,
Wir wollen auch die Welt nicht umgestalten:
Wir wollen in des Fortschritts heiligem Hort,
Bekämpfen unrechtmäßige Gewalten.

Nur was die Zeit erheischt: das fordern wir,
Was uns versprochen ward vor vielen Jahren
Als Pfand des Völkerglücks, das wollen wir,
Es zu erringen, scheu'n wir nicht Gefahren.
Ihr Fürsten gebt's, so wird man Euch vereh-
ren.

Es gährt ic.

Calw, den 1. April 1848.

Fruchtpreise.

p. Scheffel

Kernen, alter	— fl. — fr. — fl. — fr. — fl. — fr.
— neuer	16 fl. 33 fr. 16 fl. — fr. 15 fl. 30 fr.
Dinkel, alter	— fl. — fr. — fl. — fr. — fl. — fr.
— neuer	7 fl. 12 fr. 6 fl. 52 fr. 6 fl. 45 fr.
Haber, alter	— fl. — fr. — fl. — fr. — fl. — fr.
— neuer	5 fl. 36 fr. 5 fl. 15 fr. 5 fl. — fr.

p. Eimri

Roggen	— fl. — fr. — fl. — fr.
Gerste	1 fl. 15 fr. 1 fl. 8 fr.
Bohnen	1 fl. 52 fr. 1 fl. 48 fr.
Wicken	1 fl. 4 fr. — fl. 56 fr.
Linzen	2 fl. 30 fr. 2 fl. 20 fr.
Erbsen	2 fl. 24 fr. 2 fl. 20 fr.

Aufgestellt waren:

— Scheffel Kernen	— Scheffel Dinkel	10 Scheffel Haber
Eingeführt wurden:		
230 Scheffel Kernen	94 Scheffel Dinkel	75 Scheffel Haber
Aufgestellt blieben:		
37 Scheffel Kernen	37 Scheffel Dinkel	7 Scheffel Haber

Weitere Notizen.

Kernen		Dinkel		Haber	
Scheffel- Zahl	Preise	Scheffel- Zahl	Preise	Scheffel- Zahl	Preise
	fl. fr.		fl. fr.		fl. fr.
10	16 33	7	7 12	6	5 36
13	16 30	6	7 —	4	5 30
6	16 24	9	6 54	10	5 24
10	16 20	15	6 48	10	5 20
4	16 18	20	6 45	6	5 18
24	16 12	—	—	7	5 15
44	16 —	—	—	15	5 12
13	15 54	—	—	20	5 —
36	15 48	—	—	—	—
16	15 36	—	—	—	—
17	15 30	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—

Brodtaxe: 4 Pfund Kernenbrod 14kr. 4 Pf. schwarzes Brod 12 kr. 1 Kreuzerweck muß wägen 6 Loth.
Fleischtaxe: 1 Pfund Ochsenfleisch 9 kr. Rindfleisch 8 kr. Kuhfleisch — kr. Kalbfleisch 6 kr. Hammel-
fleisch 5 kr. Schweinefleisch, unabgezogen 12 kr. dio. abgezogen 11 kr.
Stadtschuldheissenamt. Schuld t.

